

Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung

Thank you unconditionally much for downloading **Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung** .Maybe you have knowledge that, people have look numerous time for their favorite books gone this Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung , but stop occurring in harmful downloads.

Rather than enjoying a fine PDF past a cup of coffee in the afternoon, otherwise they juggled behind some harmful virus inside their computer. **Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung** is available in our digital library an online permission to it is set as public for that reason you can download it instantly. Our digital library saves in combination countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books when this one. Merely said, the Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung is universally compatible later any devices to read.

Das Wettbewerbsverbot in Versicherungsagenturverträge

n - Boris Lau 2010

Der Autor untersucht die kartellrechtliche Relevanz von Versicherungsagenturverträgen. Er stellt dazu die unterschiedlichen Formen der Versicherungsvermittlung dar und grenzt diese voneinander

ab. Die vielenorts behauptete Marktbeherrschung des Firmenvertreters wird auf Grundlage der jeweiligen Vertriebsweganteile diskutiert und es wird geprüft, ob eine Marktabschottung durch das flächendeckende Netz des Ausschließlichkeitsvertriebs erreicht wird. Der Autor

erläutert die Vorteile des Ausschließlichkeitsvertriebs und nimmt eine Abwägung mit den damit verbundenen Nachteilen, wie einer marktabschottenden Wirkung, wettbewerbsbeschränkenden Folgen für die Versicherungsvertreter und der Beeinträchtigungen von Verbraucherinteressen vor. Es folgt der Vorschlag, hier auf Grundlage der Gruppenfreistellungsverordnung 2790/99 und den Leitlinien über vertikale Beschränkungen, einen Ausnahmetatbestand für Wettbewerbsverbote in Versicherungsagenturverträgen zu schaffen, der eine Anwendbarkeit des Kartellverbotes aus Artikel 81 Abs. 1 EGV verhindert.

Geschlossene Gesellschaften Zwischen Abschottung Und Durchlässigkeit - Pit Wahl 2016-07

Die zwölf Beiträge des Bandes beschreiben einen Themenkomplex, dem eine hohe soziale und gesellschaftliche Relevanz zukommt. Man denke an die

Fluchtlinge und Asylsuchenden, die aktuell auf die Bereitschaft in Europa zur Öffnung von Grenzen angewiesen sind, an die bildungspolitischen Diskurse zu Fragen von Exklusion - Inklusion oder an Menschen, die für ihr seelisches Wachstum und ihre psychische Gesundheit den Rückhalt in einer Gemeinschaft suchen und brauchen, aber ausgegrenzt und allein gelassen werden. Der Band erörtert zum Thema Geschlossene Gesellschaften institutionelle und gruppensdynamische Fragen wie auch individuelle Konflikte und Hintergründe, die im Zusammenhang stehen mit der Erfahrung von Zugehörigkeit, Vertrautheit und Einbezogenheit auf der einen bzw. Abgrenzung, Ausgrenzung und Ausgeschlossenheit auf der anderen Seite. Der Band dokumentiert die Vorträge der Jahrestagung 2015 der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie. Sie reflektieren das eigene Verhalten kritisch: etwa wenn benannt und beschrieben wird,

wie sich
Erwachsenenanalytiker von
analytischen Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeute
n abgrenzen, wenn dem Punkt
nachgegangen wird, wie
Ausbildungsinstitute mit
Missbrauchsfallen in den
eigenen Reihen umgehen oder
wenn die Haltung der
psychoanalytischen Community
gegenüber Homosexualität
aufgearbeitet wird. Mit
Beitragen von Albrecht Stadler,
Barbel Husmann, Holger
Kirsch, Angelika Elisabeth
Otto, Judith Steinbeck, Heiner
Sasse, Natalie Pampel, Mathias
Hirsch, Petr Gunsberg,
Elisabeth Rohrbach, Michael J.
Froese, Elisabeth Fuchs-
Bruninghoff und Marion Werth.
Das Drama der
Missverständnisse - Markus
Schwaigkofler 2005

**Geschlossene Gesellschaft?!
Eine empirische
Untersuchung zu "illegalen
Migranten" in Spanien
unter besonderer
Berücksichtigung
rechtlicher und sozialer
Mitgliedschaftsstrukturen -**

Anna Füller 2008-01-02
Magisterarbeit aus dem Jahr
2007 im Fachbereich
Soziologie - Soziales System,
Sozialstruktur, Klasse,
Schichtung, Note: 1,0, Philipps-
Universität Marburg (Institut
für Soziologie), 202 Quellen im
Literaturverzeichnis, Sprache:
Deutsch, Abstract: Seit alters
her wandern Menschen in allen
Teilen der Erde, gelegentlich
sogar von Kontinent zu
Kontinent. „Wir sprechen
bisweilen sogar von der
anthropologischen Urkonstante
des Wanderns, da
Sesshaftigkeit der Menschen
wohl erst seit der Jungsteinzeit
eine maßgebliche Rolle
spielte.“ Rechtlich betrachtet
waren viele dieser Migrationen
illegal, denn bis zur
Anerkennung eines
Menschenrechts auf
Auswanderung Mitte des
zwanzigsten Jahrhunderts
entbehrten große Teile solcher
Ströme einer gesetzlichen
Genehmigung. Die Versuche,
die innerdeutsche Grenze von
Ost nach West zu
überschreiten oder in kleinen
Fischerbooten von den

kanarischen Inseln nach Venezuela und in andere lateinamerikanische Staaten zu gelangen, sind nur zwei der möglichen Beispiele, die die jüngere europäische Migrationsgeschichte dafür liefert. Räumliche Mobilität ist also auch ein Merkmal der modernen Gesellschaften.

Handbuch Karl Popper - Giuseppe Franco 2019-05-09
Dieses Handbuch bietet einen verlässlichen, systematischen und umfassenden Zugang einerseits zu Leben und Werk Karl Poppers, andererseits zur breiten Wirkung des Philosophen in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.
Geschlossene Grenzen, offene Gesellschaften? - Wolfgang Seifert 2000

Archäologie der Grund- und Menschenrechte in der Frühen Neuzeit - Wolfgang Schmale 2015-02-06
Bisher wurde die Geschichte der Grund- und Menschenrechte in bezug auf die Zeit vor 1789 überwiegend als ideengeschichtlicher und philosophischer Prozeß

begriffen. Schmales Studie zeigt hingegen die sozial- und mentalitätsgeschichtliche Dimension dieses Prozesses. Erstmals kann gezeigt werden, daß Theorie und Praxis der Grund- und Menschenrechte in der Frühen Neuzeit durch regionalspezifische Konjunkturen ("Grundrechtekonjunkturen") gekennzeichnet werden, die mit der Bewältigung umfassender Krisen verknüpft sind. Ausgehend vom mikrohistorisch vertieften Vergleich zweier Regionen (Kursachsen und Herzogtum Burgund) wird die Ebene des deutsch-französischen Vergleichs erreicht und in eine europäische Perspektive eingebettet. Der methodische Zugriff der rechtshistorischen Archäologie des Rechts einerseits und der Archäologie des Wissens von Michael Foucault andererseits wurden als "Archäologie der Grund- und Menschenrechte" zu einem neuen methodischen Konzept verknüpft. Die Studie enthält die erste Begriffsgeschichte von "Menschen-recht" von der

Antike bis 1789 sowie erstmals einen historiographischen Überblick über die Erforschung der Geschichte der Grund- und Menschenrechte vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis heute.

Geschlossene Gesellschaften zwischen Abschottung und Durchlässigkeit - Pit Wahl
2016-07-11

Die zwölf Beiträge des Bandes beschreiben einen Themenkomplex, dem eine hohe soziale und gesellschaftliche Relevanz zukommt. Man denke an die Flüchtlinge und Asylsuchenden, die aktuell auf die Bereitschaft in Europa zur Öffnung von Grenzen angewiesen sind, an die bildungspolitischen Diskurse zu Fragen von Exklusion - Inklusion oder an Menschen, die für ihr seelisches Wachstum und ihre psychische Gesundheit den Rückhalt in einer Gemeinschaft suchen und brauchen, aber ausgegrenzt und allein gelassen werden. Der Band erörtert zum Thema »Geschlossene Gesellschaften« institutionelle und

gruppendynamische Fragen wie auch individuelle Konflikte und Hintergründe, die im Zusammenhang stehen mit der Erfahrung von Zugehörigkeit, Vertrautheit und Einbezogenensein auf der einen bzw. Abgrenzung, Ausgrenzung und Ausgeschlossenensein auf der anderen Seite. Der Band dokumentiert die Vorträge der Jahrestagung 2015 der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie. Sie reflektieren das eigene Verhalten kritisch: etwa wenn benannt und beschrieben wird, wie sich Erwachsenenanalytiker von analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten abgrenzen, wenn dem Punkt nachgegangen wird, wie Ausbildungsinstitute mit Missbrauchsfällen in den eigenen Reihen umgehen oder wenn die Haltung der psychoanalytischen Community gegenüber Homosexualität aufgearbeitet wird. Mit Beiträgen von Albrecht Stadler, Bärbel Husmann, Holger Kirsch, Angelika Elisabeth Otto, Judith Steinbeck, Heiner

Sasse, Natalie Pampel, Mathias Hirsch, Petr Günsberg, Elisabeth Rohrbach, Michael J. Froese, Elisabeth Fuchs-Brüninghoff und Marion Werth. Warum Komplexität nützlich ist

- Paul Reinbacher 2020-02-20
Gemeinsam mit dem prominenten Systemtheoretiker Helmut Willke diskutieren die Pädagogische Hochschule und die Gebietskrankenkasse Oberösterreich (nun Österreichische Gesundheitskasse) die Steuerung komplexer Systeme, insbesondere im Bildungs- und Gesundheitswesen. Dieser Band behandelt als zweiter Teil einer Reihe jene Komplexität, die durch neue

Koordinationsmechanismen der Governance entsteht, und er fragt nach den Gründen für das derzeit zu beobachtende Revival traditioneller Steuerungsmechanismen.

Konturen von Ordnung - Anselm Doering-Manteuffel 2019-06-04

Anselm Doering-Manteuffel hat über mehrere Jahrzehnte das Nachdenken über deutsche

Zeitgeschichte entscheidend mitgeprägt und dem 20. Jahrhundert eine historiographische Ordnung gegeben. Deren Konturen werden im ersten Teil des Bandes deutlich, der die zeithistorische Epoche aus der Vogelperspektive in den Blick nimmt. Die darauf folgenden Aufsätze gelten den Suchbewegungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als aufgrund der weitverbreiteten Fortschrittsskepsis der Liberalismus in die Krise geriet. Die Beiträge des dritten Teils widmen sich hingegen dem Ost-West-Konflikt, dem Prozess der Westernisierung sowie den Strukturbrüchen "nach dem Boom". Die insgesamt fünfzehn Aufsätze zeigen, wie sich eine Gesellschaftsgeschichte handlungssteuernder Ideen im 20. Jahrhundert in internationaler Perspektive denken lässt.

Stärke statt Macht - Haim Omer 2016-04-18

Die Erschütterung der erzieherischen Autorität gilt als eine der entscheidenden

Ursachen für den dramatischen Anstieg von Gewalt und Kriminalität unter Kindern und Jugendlichen. Doch kann elterliche und pädagogische Autorität heutzutage nicht mehr auf Furcht, blinden Gehorsam und Machtausübung gründen. Es müssen die in unserer Gesellschaft vorherrschende Werte von freiem Willen, Individualität und kulturellem Pluralismus berücksichtigt werden. Die Psychologen Haim Omer und Arist von Schlippe führen den Begriff der »neuen Autorität« ein, der das Ergebnis eines langjährigen Denk- und Erfahrungsprozesses darstellt. Zu den zentralen Konzepten dieser neuen Autorität gehören Präsenz und gewaltloser Widerstand. Die Anwendung hat sich auch im Schulbereich bewährt, wo Eltern und Lehrer ein Bündnis gegenseitiger Hilfe und Unterstützung bilden, und bindet im darüber hinaus auch Gemeindemitglieder erfolgreich ein.

Wandel durch Handel? -
Angela Stent 1983

Macht und Ohnmacht aus individualpsychologischer Sicht

- Bernd Rieken 2022

Macht und Ohnmacht sind seit jeher zentrale Begriffe im politischen und gesellschaftlichen Diskurs - und in der Gegenwart von herausragender Bedeutung, wenn man an aktuelle Phänomene wie die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg oder den Klimawandel denkt. Im psychotherapeutischen Alltag begegnet man dieser Polarität ebenfalls. Das gilt zum Beispiel für depressive oder traumatisierte Patientinnen und Patienten, die sich für wertlos und ohnmächtig halten, doch genauso für solche, die etwa infolge eines übersteigerten Narzissmus glauben, grandios und besonders mächtig zu sein. Macht und Ohnmacht sind aber auch und vor allem Kernelemente in der Individualpsychologie Alfred Adlers, denn zentrale Begriffe seiner Theorie - die auch Eingang in die Alltagssprache gefunden haben - sind insbesondere

'Minderwertigkeitsgefühl',
'Kompensation' und
'Geltungsstreben'. Damit ist die
Bandbreite dieses
Sammelbandes umrissen:
Macht und Ohnmacht wird
schwerpunktmäßig einerseits
im individuellen, andererseits
im gesellschaftlichen Kontext
thematisiert.

Geschlossene Gesellschaft von Jean-Paul Sartre

(Lektürehilfe) - Baptiste

Frankinet 2018-03-09

Geschlossene Gesellschaft von
Jean-Paul Sartre - Endlich
verständlich mit der
Lektürehilfe von
derQuerleser.de! Diese klare
und zuverlässige Analyse von
Jean-Paul Sartres Geschlossene
Gesellschaft aus dem Jahre
1944 hilft Dir dabei, das Drama
schnell in seinen wichtigsten
Punkten zu erfassen.

Geschlossene Gesellschaft
handelt von drei Personen, die
sich nach ihrem Tod in einem
Hotelzimmer eingeschlossen
wiederfinden und schließlich
begreifen, dass sie in der Hölle
sind. Der französische
Schriftsteller und Philosoph
Jean-Paul Sartre führt in

diesem Stück seine These des
Existenzialismus auf, mit der er
seine Generation und die
französische Literatur
nachhaltig geprägt hat. In
dieser Lektürehilfe sind
enthalten: • Eine vollständige
Inhaltsangabe • Eine
übersichtliche Analyse der
Hauptfiguren mit interessanten
Details • Eine leicht
verständliche Interpretation
der wesentlichen Themen •
Fragen zur Vertiefung Warum
derQuerleser.de? Egal ob Du
Literaturliebhaber mit wenig
Zeit zum Lesen, Lesemuffel
oder Schüler in der
Prüfungsvorbereitung bist, die
Analyserieihe derQuerleser.de
bietet Dir sofort zugängliches
Wissen über literarische Werke
- ganz klassisch als Buch oder
natürlich auf Deinem
Computer, Tablet oder
Smartphone! Viele unserer
Lektürehilfen enthalten zudem
Verweise auf Sekundärliteratur
und Adaptionen, die die
Übersicht sinnvoll ergänzen.
Literatur auf den Punkt
gebracht mit derQuerleser.de!
Formate der Kunstvermittlung
- Pierangelo Maset 2017-05-31

Begriffe wie »Bildungsstandard« und »Optimierung« haben Wirklichkeiten geschaffen, die uns in einer bestimmten Art und Weise über Bildung nachdenken lassen. In der Kunst haben wir es hingegen mit ereignishaften Singularitäten sowie mit dem Inkommensurablen zu tun. Die letztlich auf Leistungskontrolle fixierte Kompetenzorientierung verfehlt das, was Kunst und Bildung als zentrale Impulse für die menschliche Existenz auszeichnen. Vor diesem Hintergrund stellen die Beiträge dieses Bandes die Dimensionen Performanz und Resonanz als Charakteristik künstlerisch bildender Arbeit heraus. Mit Beiträgen u.a. von Carl-Peter Buschkühle, Pierangelo Maset, Maria Peters und Rahel Puffert.

Moral und Interesse - Rainer Hegselmann 2014-03-04
Moral kann nur dort einigermaßen verlässlich wirken, wo ihr entweder direkte oder gleichgerichtete Interessen beispringen oder aber keine derartigen

Interessen signifikant berührt werden. Das gilt jedenfalls im moralischen Alltag des moralischen Normalbürgers. In diesem Buch werden die verschiedenen Facetten der Anwendung eines Rationalwahlansatzes (rational choice) auf moralische und moralrelevante Phänomene demonstriert. Das Programm eines Rationalwahlansatzes wurde in den letzten Jahrzehnten vornehmlich von den Ökonomen vorangetrieben. Vertreter anderer Disziplinen reagierten auf den "ökonomischen Imperialismus" überwiegend mit vorurteilsbeladener Ablehnung. Im Gegensatz dazu diskutieren im vorliegenden Buch wohlinformierte Sympathisanten des Rationalwahlansatzes das Verhältnis von Moral und Interesse und zeigen dabei dessen Grenzen und Leistungsfähigkeit auf. *Solidarität bei geschlossenen Türen* - Hannah von Grönheim 2017-09-19
Hannah von Grönheim analysiert in Anlehnung an die

Diskurstheorie Michel Foucaults die asylopolitischen Diskurslinien des Deutschen Bundestages und der Europäischen Kommission sowie die subjektivierende Wirkung für Fluchtmigrierende in Europa. Sie deckt strukturelle Machtformen wie Rassismus, Klassismus und deren Verbindungen im Asylsystem ebenso auf wie Disziplinierungstechniken und bio-politische Kontrollapparate. Darauf aufbauend diskutiert die Autorin konkrete Schlussfolgerungen für eine sozialarbeiterische und zivilgesellschaftliche Gegenposition.

Eine historische Anthropologie des Buches - Nadezda Shevchenko 2007

English summary: This research project presents the book as a historical object. The study scrutinizes the process of making of the early modern book realized in social and cultural practices. It concludes that the perception of the book is based on social norms and cultural values. German description: Was ist ein

historisches Buch? Schon im 16. Jahrhundert wurden Bücher auf jeder Etappe ihrer kulturellen Biographie - ihrer Herstellung, Verbreitung und Benutzung - in zahlreiche soziokulturelle Praktiken einbezogen. Das Buch war das Objekt von Beziehungen und Interessen - diese bestimmten wiederum den Umgang mit dem Buch. Am Beispiel einer preussischen Herzogsfamilie untersucht Nadezda Shevchenko die soziokulturellen Praktiken, die sozialen Beziehungen und die Verhaltens- und Wahrnehmungsweisen, die mit dem Gegenstand Buch verknüpft waren. Sie zeigt, dass sich im 16. Jahrhundert nicht nur der Buchermarkt wandelte, sondern auch die Buchbenutzung und -wahrnehmung am Herzogshof. Bücher bildeten ein wichtiges Element der Patronagebeziehungen und wurden den Aufgaben der sozialen Kommunikation mehr und mehr angepasst.

Nach dem »Großen Krieg« - Steffen Kailitz 2017-02-13

Der Ausgang des Ersten Weltkriegs war eine »kritische Weiche« der modernen Geschichte. In kurzer Zeit verdreifachte sich die Zahl der Demokratien auf der Welt. Dem Triumph der Demokratie folgte rasch ihr Niedergang. Bis Mitte der 1930er Jahre wurde eine Demokratie nach der anderen gestürzt. Die Beiträge des Bandes liefern in Form von Fallstudien und vergleichenden Analysen sozial- und geschichtswissenschaftliche Bausteine für die Antwort auf eine Kernfrage der Demokratieforschung: Welche Faktoren auf den Ebenen der sozioökonomischen Strukturen, der Institutionen und der Akteure trugen dazu bei, das Überleben und Scheitern von Demokratien in der Zwischenkriegszeit zu erklären?

"Wenn du hast, musst du geben" - Sabine Klocke-Daffa 2001

Deutsche Vereinigung
Probleme der Integration und
der Identifikation - Bernhard Muszynski 2013-09-03

1 Kar! Otto Hondrich: Das Recht des Erfolgreichen. In: Der Thgesspiegel v. 22. 9. 1991, Beilage, S. 1. 2 Ulrich Beck: Opposition in Deutschland. In: B. Giesen/C. Leggewie (Hg.): Experiment Vereinigung. Ein sozialer Großversuch. Berlin : Rotbuch 1991, S. 21ff. Gegenwartskunde SH 1991 23 Die Innenansicht. WALTER FRIEDRICH HARTMUT GRIESE (HRSG.) Jugend und J~ung Inder DDR Gesellschaftspolitis Situationen, ~uoMro~~~~ in den achtziger Jahrro L. eske + Budrich Friedrlich, WaHer Grlese, Hartmut (Hrsg.): Jugend und Jugendforschung in der DDR Gesellschaftliche Situationen. Sozialisation und Mentalitätsentwicklung in den achtziger Jahren. 1991. 239 Seiten. Kart. 24,80 DM ISBN: 3-8100. 0883-4 Leske + Budrich II. Ausgangslagen für das soziale Zusammenwachsen Jugend im Prozeß der Vereinigung Erfahrungen, Empfindungen und Erwartungen der Neubundesbürger aus der Sicht der Jugendforschung

Sarina Keiser, Bernd Lindner
Die Demonstrationen im Herbst 1989, der Fall der Mauer am 9. November 1989, der Sturz des alten SED-Regimes in der DDR leiteten einen Prozeß von rasender, sich in rasendem Tempo vollziehender, gesellschaftspolitischer Veränderungen ein, dessen Richtung, die Vereinigung beider deutscher Staaten, bald absehbar war. Begleitet wurde und wird dieser Prozeß von vielseitigen Erwartungen, Hoffnungen aber auch Ängsten und Sorgen der Bürger in Ost und West, die im Wahl- und Vereinigungsjahr 1990 Gegenstand zahlreicher Umfragen und soziologischer Studien waren.

Der alte Mensch als Verschlussache - Frank Schulz-Nieswandt 2021-03-31
Die soziale Ausgrenzung hochaltriger Menschen in Pflegeheimen ist mit der Corona-Krise eskaliert und macht die traditionellen Strukturprobleme des Pflegesektors überdeutlich. Statt ein Ort des alltäglichen

Lebens und normalen Wohnens mit sozialen Kontakten zu sein, bestimmen mehr denn je Schutz und Sicherheit die Wirklichkeit der Bewohner*innen: Der alte Mensch im Pflegeheim wird zur Verschlussache. Frank Schulz-Nieswandt nimmt sich in seiner interdisziplinären Analyse der Frage an, was angesichts der Krise an und mit den Menschen in diesen Wohnformen geschieht.

Handbuch Personzentrierte Seelsorge und Beratung - Christiane Burbach 2018-11-12
Das Handbuch stellt die Grundlagen des Personzentrierten Ansatzes (PZA) in Beratung und Seelsorge in aktualisierter und konzentrierter Form dar. Es geht aus von seiner Entstehungsgeschichte durch Carl R. Rogers sowie aktuellen neurobiologischen Erkenntnissen in Bezug auf Beratung und Seelsorge. Bezüge zur katholischen, protestantisch-theologischen, philosophischen und pädagogischen Anthropologie sowie zu Ansätzen in

Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie und Systemik werden hergestellt. Neben der Bedeutung der Seelsorge in den beiden großen Kirchen, in Diakonie und Caritas sowie dem Stellenwert des Personzentrierten Ansatzes im Schulunterricht und der Schulentwicklung widmet sich das Buch konkreten gesellschaftlichen und lebensnahen Themen wie Interkulturalität, Gender, Depression, Soziale Arbeit, Hospiz oder Gemeindeseelsorge. Lernziele und Vorgehensweisen verschiedener Beratungsformate wie Coaching, Supervision, Organisationsentwicklung oder geistliche Begleitung werden aufgezeigt. Das Buch stellt Standards, Curricula, Organisationsformen und Bildungsziele verschiedener Sektoren der Beratungsbildung vor, z. B. die Weiterbildung in Personenzentrierter Seelsorge und Beratung, die Fort- und Weiterbildung zum Personzentrierten Coach und

Supervisor oder entsprechende Ausbildungen in Priesterseminar und Vikariat. Das Buch spricht alle an, die beraten, für die Seele anderer sorgen und Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich verantworten und gestalten.

Ehrenwerte Männer - Oliver Stoll 2015-09-04

In diesem Buch werden erstmals mehr als 160 epigraphische und papyrologische Zeugnisse zu Veteranen des 2.-4. Jh. n. Chr. im römischen Nahen Osten gesammelt vorgelegt. Die auswertende Untersuchung hat einen sozial-, wirtschafts- und kulturgeschichtlichen Fokus, stellt aber auch sicherheitspolitische Fragen: Sie analysiert Veteranen als rechtlich privilegierte Gruppe von „Bindegliedern“ zwischen den Bereichen Militär und „ziviler Gesellschaft“. Die ehemaligen Soldaten zeigen einen hohen Integrationsgrad: Z. B. rückten sie in hohe soziale Positionen im Rahmen der Gebietskörperschaften und städtischen Ansiedlungen des

römischen Syrien und der Provinz Arabia auf. Veteranen und Veteranenfamilien stellen ein Segment der provinzialrömischen Gesellschaft dar, an deren Beispiel auch wirtschaftliche und kulturelle Prozesse in den Militärprovinzen Roms im Nahen Osten sichtbar gemacht werden können.

Kinder kriegen und andere Kulturen des Weitergebens - Pit Wahl 2017-07-17

Menschen haben ein Bedürfnis nach Generativität. Sie sind kreativ tätig, um etwas von sich und den eigenen Werten an nachfolgende Generationen weiterzugeben. Dabei sind sie sowohl im biologischen Sinn reproduktiv - das heißt, sie bekommen Kinder, versorgen, erziehen und begleiten sie - wie auch sozial: sie schaffen und hinterlassen materielle, ideelle und kulturelle Werte, die sie an die Nachgeborenen weitergeben. Darin drückt sich das Bedürfnis aus, in der Welt Spuren zu hinterlassen. Im vorliegenden Band wird dieses Themenspektrum aus psychoanalytischer und

tieferpsychologischer Sicht erforscht. Welche (Um-)Welt geben die aktuell in der Verantwortung stehenden Erwachsenen an "ihre" Kinder weiter? Lässt sich im Rahmen einer analytischen Psychotherapie die Fähigkeit zur Bewältigung gelingender Elternschaft entwickeln? Welche Herausforderungen kommen heute auf eine Mutter, welche auf einen Vater zu und wie haben sich diese generativen Aufgaben im Laufe der Zeit verändert? Kann ein Bildervergleich zwischen den Werken eines Urgroßvaters und seiner Urenkelin bei der Beantwortung dieser Fragen hilfreich sein? Können individuell initiierte Entwicklungshilfeprojekte einen bedeutsamen Beitrag leisten? Mit Beiträgen von Stephan Borrmann, Gertraud Butzke-Bogner, Elisabeth Fuchs-Brüninghoff, Monika Huff-Müller, Alexandra Schmidt, Bettina Schubert, Marion Werth, Norbert Winkler, Gerd Wördehoff und Pit Wahl.

Seelsorge interkulturell - Klaus

Kießling 2019-01-21

Seelsorge gilt mit Recht als Herzstück der Pastoral – einer Pastoral, die sich als kreative Konfrontation des Evangeliums mit unserer Gegenwart versteht. Pastoral lässt an Hirten, an bäuerliches Leben denken, an biblische Kultur, an Agrikultur – und nicht etwa an heutige Kulturwelten. Die Konfrontation des Evangeliums mit unserer Gegenwart geht von Anfang an mit fremden, wenn nicht befremdlichen Ansprüchen einher. Seelsorge ist konzeptionell eine interkulturelle Qualität eigen, noch bevor Fragen einer interkulturellen Seelsorge laut werden, sei es aufgrund muslimischer Patientinnen und Patienten in katholischen oder evangelischen Krankenhäusern, sei es aufgrund ausländischer Priester in Deutschland, sei es aufgrund vielfältiger Migrations- und Fluchtbewegungen. Seelsorge interkulturell lässt programmatisch anklingen, dass es nicht allein um Gestalten interkultureller

Seelsorge geht, sondern um eine Interkulturalität, wie sie zum Selbstverständnis jeder Seelsorge gehört. Zu diesem Band tragen Autorinnen und Autoren mit praktisch-theologischer und insbesondere pastoralpsychologischer Kompetenz bei: Bischof Franz-Josef Bode, Ulrike Elsdörfer, Ottmar Fuchs, Rebecca Marie Hafner MMS, Martin Kempen, Tobias Keßler CS, Klaus Kießling, Agnes Lanfermann MMS, Jakob Mertesacker, Peter Claver Narh SVD und Lisa Straßberger. Dieser Band will die aktuellen pastoralpsychologischen Diskussionen inspirieren und vorantreiben. Er richtet sich an Seelsorgerinnen und Theologen sowie an alle, die sich in der Pastoral der Kirchen engagieren und dafür Verantwortung tragen.

**5. Kongreß der
Deutschsprachigen
Gesellschaft für
Intraokularlinsen
Implantation** - M. Wenzel
2013-03-08

Am besten nichts Neues -

Tom Schimmeck 2014-03-11

Der Untergang des unabhängigen Journalismus. Der Mut der Presse schwindet, Journalisten und Redakteure stehen immer mehr unter Druck. Konzerne sparen Verlage und Sender zu Tode, und PR-Profis steuern die Themen. Tom Schimmeck seziert die Misere der Öffentlichkeit. Sein Fazit: Die Medien drohen zu Handlangern derer zu werden, die sie kontrollieren sollten - mit fatalen Folgen für unsere demokratische Gesellschaft. Während Zeit und Geld ständig knapper werden, in den Redaktionen und Korrespondenzbüros immer weniger Leute die gleiche Menge an Arbeit machen, wächst in Wirtschaft und Politik die Macht und Zahl der Spin-Doktoren, PR-Consultants, Agendasetter, Werber, Imageberater, Marktforscher, Eventmanager und Mediencoaches. Meinungen und Stimmungen werden gegen Geld von Profis gemacht. Ihre perfekt

designten Bilder und Botschaften zielen direkt auf die Massen. Der unabhängige Journalist ist nur noch Störfaktor. Tom Schimmeck, seit dreißig Jahren Journalist für führende Medien, beschreibt Mechanismen der Gleichschaltung und Ursachen der Misere. Seine Bestandsaufnahme unserer defekten Öffentlichkeit zeigt: Wenn wir nicht bald irgendwo zwischen Putin und Berlusconi landen wollen, brauchen wir mehr denn je eine unabhängige, kritische vierte Gewalt im Staat.

Zwischen Offenheit und Abschottung - Winfried Mack 2018-07-16

Das Parteiensystem in Deutschland und Europa ist massiv im Umbruch. Der gesellschaftliche Konflikt um kulturell-identitäre Themen bestimmt den Ausgang von Wahlen. Wenn sich die klassischen demokratischen Parteien in Deutschland nicht wie viele ihrer europäischen Schwesterparteien atomisieren lassen wollen, müssen sie ihre Positionen im Feld der

Identität überdenken und Maßnahmen ergreifen, um die Rechtsetzung und die Kommunikation darüber zu verbessern. Noch steht hierfür ein schmales

Gelegenheitsfenster offen.

Wilfried Mack plädiert für einen neuen

Gesellschaftsvertrag, der einen vernünftigen Ausgleich zwischen Offenheit und Abschottung schafft.

Erkenntnisprojekt Geschlecht -

Bettina Dausien 2013-03-09

Der Band analysiert den Stellenwert feministischer Wissenschaftsimpulse auf die Geschlechterperspektive in den Einzelwissenschaften und dokumentiert die dadurch bewirkten

Wissenschaftsentwicklungen.

Nationalkultur oder europäische Werte? - Julia Sattler 2007-12-17

Julia Sattler geht der Frage nach, ob die Auswärtige Kulturpolitik Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens national orientiert bleibt oder ob sie sich zunehmend in den Dienst einer europäischen Außen- und

Sicherheitspolitik stellt. Es zeigt sich, dass die Anstrengungen der EU-Mitgliedstaaten, die Union als kohärente Kraft in den internationalen Beziehungen zu stärken und eine europäische Identität in den internationalen Beziehungen zu schaffen, keinen Einfluss auf die jeweilige Auswärtige Kulturpolitik haben.

Die Organisation zwischen offener und geschlossener Gesellschaft - Sabine Boerner 1994

Originally presented as the author's thesis (doctoral)-- Technische Universität Berlin, 1994.

Bildungsmanagement der betrieblichen Berufsausbildung
- Ralf Miroshnik 2010

Sozialen Wandel gestalten - Milena Jostmeier 2013-10-14

Der Band zeigt am Beispiel des Förderschwerpunkts „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ im Programm „Arbeiten - Lernen - Kompetenzen entwickeln.

Innovationsfähigkeit in einer

modernen Arbeitswelt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf, welches gesellschaftliche Innovationspotenzial anwendungsorientierte Forschung zur Gestaltung von Arbeit und Organisation an den Schnittstellen zu Politik und Wirtschaft erzeugen kann. Die AutorInnen reflektieren wissenschaftliche und gesellschaftliche Erträge, aber auch strukturell bedingte Divergenzen und zeigen auf, wie diese konstruktiv bearbeitet werden können.

Die Selbstgerechten - Sahra Wagenknecht 2022-10-12
Urban, divers, kosmopolitisch, individualistisch - links ist für viele heute vor allem eine Lifestylefrage. Politische Konzepte für sozialen Zusammenhalt bleiben auf der Strecke. Sahra Wagenknecht zeichnet eine Alternative zu einem Linksliberalismus, der sich progressiv wähnt, aber die Gesellschaft weiter spaltet, weil er sich nur für das eigene Milieu interessiert und Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft ignoriert. Sie

entwickelt ein Programm, mit dem soziale Politik wieder mehrheitsfähig werden kann. Gemeinsam statt in immer kleineren Minderheitengruppen. »Sahra Wagenknechts Buch ist eine Herausforderung für jeden, egal ob er sich für eher links, liberal oder konservativ hält, die eigenen Argumente zu prüfen, die eigenen Überzeugungen zu korrigieren oder auch beizubehalten.«
Monika Maron, Die Welt
»Wagenknecht emotionalisiert nicht, sie argumentiert; sie stellt keine Stimmung her, sondern analysiert; sie schwelgt nicht in Betroffenheit, sondern ist erkenntnisgetrieben.« Adam Soboczynski, Die Zeit
»Selten fand ich eine politische Gegenwartsanalyse treffender.« Denis Scheck, ARD Druckfrisch
Die 'Gastarbeiter' der DDR - Almut Zwengel 2011

Die deutsche Philosophie in Mexiko - Heinz Krumpel 1999
An Hand von mexikanischem Quellenmaterial wird die seit

Alexander von Humboldts
amerikanischer
Forschungsreise im 19. und 20.
Jahrhundert in Mexiko
vollzogene Aufnahme und
Wirkung des philosophischen
Denkens aus dem
deutschsprachigen Kulturraum
untersucht. Hierbei geht es
darum, die mexikanische
Auffassung von europäischer
und deutscher Philosophie aus
dem eigenen Kontext des
mexikanischen Bewußtseins
heraus verständlich werden zu
lassen. Unter Berücksichtigung
historischer Hintergründe wird
dem Zusammenhang zwischen
philosophischem Denken und
kulturellem Kontext besondere
Aufmerksamkeit geschenkt.
Deshalb wendet sich die Studie
nicht nur an Fachphilosophen,
sondern spricht einen
Leserkreis an, der neugierig
ist, etwas über die
mexikanische Aneignung und
Verwandlung europäischer
Kultur und Philosophie zu
erfahren.

*Handbuch psychiatrisches
Grundwissen für die Seelsorge*
- Professor Jochen
Sautermeister 2018-10-15

Seelsorgerinnen und
Seelsorger kommen bei der
Ausübung ihres Berufs
mitunter mit schwierigen
psychiatrischen und
psychologischen Krisen und
Akutsituationen in Berührung.
Wie kann man damit gut
umgehen? Das
praxisorientierte Handbuch
reflektiert leibseelische
Erkrankungen
pastoraltheologisch und
behandelt psychiatrische
Grundlagen, u.a. Grundwissen
über die Entstehung,
Verbreitung und Folgen
leibseelischer Erkrankungen;
Darstellung typischer
pastoraler Situationen, in
denen einem solche Notlagen
begegnen können; rechtliche
Aspekte; spezialisierte
Berufsgruppen und
Institutionen. Außerdem
vermittelt es psychiatrisches
Wissen zu den typischen
Krankheitsbildern, u.a.
Depression und affektive
Störungen, Suizidalität,
Erschöpfung und
Nervenzusammenbruch,
Angsterkrankungen, Zwänge,
Abhängigkeits- und

Impulskontrollstörungen,
psychotische Erkrankungen
inklusive wahnhafter
Störungen, Probleme mit der
sexuellen Identität und
Präferenz, Traumatisierung

und Missbrauch.

Migration in Europa - Heinz
Fassmann 1996

Der Spiegel - Rudolf Augstein
2017